

Reformierte Kirchgemeinde Nidau

www.ref-nidau.ch

Co-Präsidium: Corine von Wartburg, corine.vonwartburg@ref-nidau.ch  
und Barbara Camponovo, barbara.camponovo@ref-nidau.ch  
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90  
Redaktion und Koordination: Edith Loosli, redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

## (K)ein Grund zum Trauern

Wir brauchen Orte zum Trauern. Denn Leben heisst in Bewegung, im Wandel sein, und Wandel passiert oft nicht ohne Schmerz und Loslassen. Verlusterfahrungen sind vielfältig: Jede Lebensphase bringt Abschiede mit sich: Schulfreunde, die in eine andere Klasse wechseln. Jugendfreudinnen, die wegziehen. Lehrabschluss, Ende der Studienzeit. Der Verlust der Unbekümmertheit mit der Familiengründung. Umzüge, Wohnortswechsel. Der Abschied von einem Haustier. Das Ausfliegen der Kinder. Trennungen in Beziehungen. Aufgabe von Beruf, Arbeitsort. Verlust von Gesundheit und Fähigkeiten durch das Älterwerden. Das Sterben von nahen Angehörigen.

Der Tod ist nicht ein einmaliges Ereignis, er ragt immer schon ins Leben hinein. Die Schweizer Psychoanalytikerin Verena Kast sprach daher von der «abschiedlichen Existenz» des Menschen: Der Notwendigkeit, sich von Dingen, Beziehungen oder Zuständen zu verabschieden, der Notwendigkeit, zu trauern. Trauer zu verdrängen, zu überspielen, zu unterdrücken, macht krank und steht dem Wandel und Neuanfang im Weg.



Die Ruhe in der Natur ist für viele Trauernde heilsam.

Foto: Silvia Liniger

**Was bedeutet das für die Kirche?** Von der Bibel her gibt es viele Ansätze, Trauer als integralen Bestandteil des Lebens zu bejahen und es gibt viele Beispiele, wie getrauert wird. Trauer hat Platz. Es gibt Klagepsalmen für einzelne und für das Volk, denn es gibt auch die kollektive Trauer angesichts von Kriegen und Katastrophen. «Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!» (Röm 12,15) so simpel drückt es der Apostel Paulus aus.

In der Kirchgemeinde Nidau haben wir verschiedene Möglichkeiten,

der Trauer Raum zu geben. Wenn jemand stirbt, bietet die kirchliche Trauerfeier einen würdigen Rahmen, in dem sowohl nahe Angehörige als auch Freunde, Nachbarinnen, Bekannte Abschied nehmen können. Im Oktober starten wir wieder mit dem Trauercafé (siehe

Seite 15). Am Ewigkeitssonntag Ende November gedenken wir unserer Verstorbenen.

Als Pfarrpersonen haben wir ein offenes Ohr für Menschen in Trauer – welchen Grund auch immer die Trauer haben mag. Die Kirche Nidau als Gebäude ist ein offener Ort der Stille und Einkehr, für Trauernde kann es tröstlich sein, dort einen Moment zu verweilen. Bewegt von Trauer über eine kriegsgeplagte Welt, finden wir im gemeinsamen monatlichen Friedensgebet einen Ort der Fürbitte (siehe Agenda Seite 14).

Letztlich können alle unsere Angebote zur Gemeinschaft bei Mittagstischen, Spiel, Tanz, Gesprächskreisen für Trauernde eine stärkende Abwechslung sein. Denn Trauer ist oft einsam. Niemand kann sie uns abnehmen. Sie braucht ihre Zeit. Die Ruhe in der Natur ist für viele Trauernde heilsam. Aber in der Gemeinschaft erleben wir auch – und sehen es bei andern – dass Trauer weichen kann und dass alles seine Zeit hat, weinen und Lachen, Trauer und Freude.

Silvia Liniger, Pfarrerin

### Personelles

## Christina von Allmen übernimmt Co-Geschäftsleitung

Der Kirchgemeinderat hat Christina von Allmen zur Co-Geschäftsleiterin der führenden Prozesse gewählt. Damit ist die neue Führungsstruktur der Reformierten Kirchgemeinde Nidau komplett.

Im Zuge der Pensionierung von Anita Di Gabriele (Leiterin der Zentralen Dienste) per Ende Oktober, hatte der Kirchgemeinderat eine neue Struktur auf operativer Ebene ausgearbeitet. Bereits seit

dem 1. März kümmert sich Renate Bandi (54) mit dem Verwaltungsteam im Bereich der Support-Prozesse um die administrativen Belange (siehe Mai-Ausgabe).

Am 1. September hat Christina von Allmen die Verantwortung für die sogenannten führenden Prozesse – dazu gehören die Bereiche Pfarrteam, Sozialdiakonie, Musik und Kirchliche Unterweisung KÜW – übernommen. In ihrer neuen Funktion koordiniert sie die Zusammenarbeit dieser Bereiche und sorgt für eine verlässliche Abstimmung innerhalb dieses Teams der Event-Verantwortlichen.

«Mich reizt an der neuen Aufgabe, dass ich die Zusammenarbeit im Team und das künftige Angebot noch gezielter fördern und mitgestalten kann», erklärt die 36-Jährige. Die verheiratete Mutter eines einjährigen Kindes bleibt weiterhin Leiterin der Sozialdiakonie,

wird jedoch einzelne Aufgaben abgeben, da ihr Teilzeit-Pensum unverändert bleibt.

Der Kirchgemeinderat und das gesamte Team gratulieren Christina von Allmen herzlich zur Wahl und freuen sich über diese interne Lösung, die in der modernen Struktur Kontinuität und Zusammenarbeit stärkt.

Edith Loosli,  
Fachperson Kommunikation/Marketing



Christina von Allmen Foto: Marco Roth

Mehr zur Verabschiedung von Anita Di Gabriele siehe Seite 15.

### Der besondere Gottesdienst



«Worauf baust du?» – Leitfrage im Familien-Gottesdienst.

Foto: Adobe Stock

## Fels und Sand

### Worauf baust du?

Eine Sandburg sieht schön aus – aber wie lange hält sie? Die Bibel erzählt von zwei Bauplätzen: auf Sand und auf Fels. Gemeinsam entdecken wir im Familiengottesdienst am 26. Oktober, was das

mit unserem Leben zu tun hat. Mit Sand- und Steinaktionen für alle, Musik und Gedanken, die bleiben. Komm vorbei, bau mit – und finde heraus, was wirklich trägt!  
Peter Geissbühler, Pfarrer

Sonntag, 26. Oktober, 10.00 Uhr (Winterzeit)

Zentrum Ipsach

Familiengottesdienst

Mit unserem Familien-Gottesdienst-Team und Peter Geissbühler, Pfarrer

## Agenda

### Offenes Friedensgebet – Prière ouverte pour la paix

Mittwoch, 1. Oktober, 18.30 Uhr  
Kirche Nidau  
Urs Zangger, Pfarrer

### Kontemplation

Montag, 6. und 27. Oktober  
18.30 Uhr, Kapelle Nidau

Anmeldung bei Urs Zangger, Pfarrer  
urs.zangger@ref-nidau.ch  
T. 079 326 65 68

### Frauenforum

Dienstag, 7. und 21. Oktober  
9.30 Uhr, Kapelle Nidau

Über Gott und die Welt. Die Themen ergeben sich aus dem, was uns interessiert. Pfarrer Urs Zangger  
T. 079 326 65 68

### Lesezirkel für Frauen

Montag, 13. Oktober, 19.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Nidau

Wir lesen und besprechen: «Aufrecht gehen. Es ist Zeit zu schreiben». ISBN 978-3-033-08732-3  
Auskunft: Barbara Meyer Schaefer, Hauptstrasse 63, 2560 Nidau

### Mittagstisch

Mittwoch, 15. Oktober, 12.00 Uhr  
Matthäus-Zentrum Port

Anmeldung bis Freitag davor bei:  
Andrea Mäder, T. 079 408 44 71

### Kaffeetreff

Donnerstag, 16. Oktober  
14.30 Uhr, Zentrum Ipsach

Gemütlicher Nachmittag mit Themen-Gesprächen, Spielen, Kaffee, Tee und Kuchen

### Fiire mit de Chliine

Samstag, 18. Oktober, 10.00 Uhr  
Zentrum Ipsach

Eine kurzweilige Feier für Kinder bis 6 Jahre und ihre Begleitperson. Wir singen, erleben eine Geschichte, zünden Kerzen an und feiern. Wir basteln und freuen uns am Miteinander bei einem kleinen Znüni. Urs Zangger, Christina von Allmen und das Minitteam

### Marktkonzert am Zibelemärit

Samstag, 18. Oktober, 10.00 Uhr  
Kirche Nidau

Siehe Seite 15

### Jungschar-Nachmittag

Samstag, 18. Oktober, 14.00 Uhr  
Treffpunkt Türmli,  
Gemeindeplatz Ipsach

Kontakt Cevi Ipsach:  
Salome Degen, T. 077 404 88 73  
info@cevi-ipsach.ch

### Trauer-Café

Dienstag, 21. Oktober, 15.30 Uhr  
Kapelle Nidau

Siehe Seite 15

### Seniorenachmittag

Mittwoch, 22. Oktober, 14.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Nidau

Knobeln und Raten.  
Anschließend Kaffee und Kuchen.  
Kontakt:  
Nelly Furer, T. 079 940 03 92

### Konzert

Sonntag, 26. Oktober, 17.00 Uhr  
Kirche Nidau

Passacaglia – Übergänge:  
Frühbarockes Konzert mit Zink, Streicher, Orgel und Theorbe. Werke von A. Falconiero, M. Uccellini, A. Bertali, A. Heiniger, J. Dowland. Mit dem collegium musicum biel mit barocken Instrumenten: Hans Jakob Bollinger (Zink), Andreas Heiniger (Violine), Melanie Kind (Violine), Barbara Müller (Viola, Violine), Katrin Luterbacher (Violoncello), Andreas Scheuffler (Orgel), Adrian Blanco (Peñaranda, Theorbe). Kollekte (Richtpreis Fr. 30.—)

### Gemeinsamer Mittagstisch

Mittwoch, 29. Oktober, 11.45 Uhr  
Restaurant Waldschenke,  
Bellmund

Anmeldung bis Freitag davor bei:  
Anita Wennekes, T. 079 230 75 90

### KimiKi

Mittwoch, 29. Oktober, 14.00 Uhr  
Zentrum Ipsach

Kirche mit Kindern, kurz KimiKi, heisst biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern. Für Kindergarten-Kinder und Schüler:innen der 1. und 2. Klasse. Kostenlos.  
Anmeldung bei: Gerda Degen  
T. 032 331 28 20, g.degen@gmx.net

### Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 30. Oktober, 9.30 Uhr  
Zentrum Ipsach

Anmeldung bis Montag davor bei:  
Peter Hänni, T. 032 331 52 86

### Wöchentliche Anlässe

#### Webatelier

Montags, 20.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Nidau, UG  
Anfängerinnen werden angeleitet.  
Susanne Mathys, T. 032 365 59 69

#### Bibelgesprächskreis

Mittwochs, ab 15. Oktober  
9.00 Uhr, Matthäus-Zentrum Port  
Hansjörg Schenk, T. 078 723 51 94  
hansjoerg.sch@hotmail.com

#### Singen im Ruferheim

Donnerstags, 9.30 Uhr  
Es sind alle eingeladen,  
die gerne singen. Kontakt:  
Martial Altorfer, T. 032 372 18 51

#### Jassen

Donnerstags, 13.30 Uhr  
Matthäus-Zentrum Port  
Kontakt:  
Susanne Stähli, T. 079 551 14 36

#### Morgenliturgie

Freitags, 6.30 Uhr  
Kapelle Nidau  
Kontakt:  
Margrit Coretti, T. 032 331 88 03

#### Everdance®60+

Freitags, ab 10. Oktober  
jeweils 9.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Nidau  
Everdance ist eine wunderbare Bewegungsmöglichkeit für Personen 60+. Kursstart am 10. Oktober (9 Mal). Infos und Anmeldung:  
Nelly Furer, T. 079 940 03 92

### Flötenkreis

Freitags, 17.00 Uhr  
Kapelle Nidau

Kontakt:  
Verena Moser, T. 032 331 59 80

### In Kürze

#### Frühpension

Pfarrer Peter Geissbühler kündigt nach 15 Jahren seinen Abschied aus der Kirchgemeinde Nidau an: «Manchmal erinnern uns Ereignisse im Leben daran, wie kostbar Zeit ist. Darum werde ich mich am 31. Januar 2026 mit 61 Jahren pensionieren lassen – ein wenig früher als üblich.» Er wird im Januar einen Segens-Gottesdienst in der Kirche Nidau (11. Januar, 10.00 Uhr) leiten, der Abschiedsgottesdienst ist für den 25. Januar in der Kirche Nidau geplant. Save the date!

#### Orgel wird eingeweiht

Nachdem die Orgel vom Matthäus-Zentrum Port auf die Empore der Kirche Sutz umzog, wird sie in diesen Wochen nun aufgebaut. An der Einweihungsfeier am Samstag, 15. November um 17 Uhr erklingen in der Kirche Sutz wieder Orgeltöne, gespielt von Ursula Weingart und Andreas Marti. Anschließend Apéro. Die Kirchgemeinde Sutz-Lattringen lädt alle Interessierten ein.

## Gottesdienste – Cultes

### Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst  
Kulturzentrum La Prairie, Bellmund  
Silvia Liniger, Pfarrerin

### Sonntag, 12. Oktober, 17.00 Uhr

Wort Raum Klang  
Kirche Nidau  
Siehe Seite 15

### Sonntag, 19. Oktober, 10.00 Uhr

Erntedank-Gottesdienst bilingue

Kirche Nidau  
Peter Geissbühler, Pfarrer  
Cédric Némitz, pasteur  
Chor Ipsach

### Mittwoch, 22. Oktober, 18.00 Uhr

Klang, Wort, Stille  
Kirche Nidau  
Richard Weber  
Siehe Text auf dieser Seite

### Sonntag, 26. Oktober, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst  
Zentrum Ipsach  
Peter Geissbühler, Pfarrer und Team  
Siehe Seite 13

### Communauté romande

#### Dimanche, 5 octobre, 10h00

Culte  
Église du Pasquart, Bienne  
Werner Habegger, pasteur

#### Dimanche, 12 octobre, 10h00

Culte  
Église Saint-Étienne, Bienne  
Werner Habegger, pasteur

### Dimanche, 19 octobre, 10h00

Culte bilingue,  
journée d'actions de grâces  
Église de Nidau  
Peter Geissbühler et Cédric Némitz,  
pasteurs; Chœur d'Ipsach

### Dimanche, 26 octobre, 10h00

Culte  
Campagne d'automne Terre Nouvelle  
Église du Pasquart, Bienne  
Animation par le groupe Terre  
Nouvelle local

### Kasualien

#### Taufen – baptêmes\*

3. August:  
Giuliana Francesca Jordi, 2024, Nidau  
24. August:  
– Maxim Bratschi, 2024, Biel  
– Lina Malea Walter, 2024, Ipsach  
– Lorik Leuenberger, 2024, Port  
– Giulia Poletti, 2025, Bellmund

\* Wir publizieren Kasualien dann, wenn uns ein ausdrückliches Einverständnis vorliegt.

### Pikett-Dienste

30. September – 6. Oktober:  
Hulda Gerber, Pfarrerin

7. – 13. Oktober:  
Peter Geissbühler, Pfarrer

14. – 20. Oktober:  
Silvia Liniger, Pfarrerin

21. Oktober – 3. November:  
Urs Zangger, Pfarrer

### Abwesenheiten

27. September – 6. Oktober:  
Peter Geissbühler, Pfarrer  
Fabio Carrisi, Pfarrer

25. Oktober – 2. November:  
Peter Geissbühler, Pfarrer

### Abendmeditation



Foto: Richard Weber

## Klang Wort Stille

Am Mittwoch, 22. Oktober, lädt Richard Weber um 18.00 Uhr in der Kirche Nidau wieder zur monatlichen Abendmeditation ein.

Mit Worten zum Nachdenken, einer Kurzgeschichte, vielfältigen Klängen und Raum für Momente der Stille.

### Mittwoch, 22. Oktober, 18.00 Uhr

Kirche Nidau  
Weitere Daten bis Ende Jahr (selbe Zeit):  
Mittwoch, 19. November  
Mittwoch, 17. Dezember

## Adressen

Wo nicht anders vermerkt, gilt als Postanschrift: Aalmattenweg 49, 2560 Nidau (Kirchgemeindehaus)

#### Pfarrpersonen

**Bellmund**  
Silvia Liniger-Häni  
T. 076 430 19 64  
silvia.liniger@ref-nidau.ch

**Ipsach**  
Peter Geissbühler  
Schwanden 56, 3054 Schüpfen  
T. 077 485 41 45  
peter.geissbuehler@ref-nidau.ch

**Nidau**  
Urs Zangger  
T. 079 326 65 68  
urs.zangger@ref-nidau.ch

**Port**  
– Fabio Carrisi  
T. 076 381 61 11  
fabio.carrisi@ref-nidau.ch  
– Hulda Gerber  
T. 079 353 99 35  
huldag@bluewin.ch

**Ruferheim**  
Beat Kunz  
Gurtenweg 7, 3303 Jegenstorf  
T. 031 859 53 29  
beat.kunz@kirche-urtenen.ch

**Paroisse réformée**  
Cédric Némitz  
T. 079 313 19 28  
cedric.nemitz@ref-bielbienne.ch

#### Weitere Ansprechpersonen

**Kirchgemeinderat, Co-Präsidium**  
– Corine von Wartburg  
corine.vonwartburg@ref-nidau.ch  
– Barbara Camponovo  
barbara.camponovo@ref-nidau.ch

**Co-Geschäftsleitung**  
– Renate Bandi  
T. 032 332 20 92  
renate.bandi@ref-nidau.ch  
– Christina von Allmen-Mäder  
T. 079 780 35 21  
christina.vonallmen@ref-nidau.ch

**Sozialdiakonie**  
– Christina von Allmen-Mäder  
siehe Co-Geschäftsleitung  
– Nelly Furer  
T. 079 940 03 92  
nelly.furer@ref-nidau.ch  
– Anna Schiltknecht  
T. 077 284 72 29  
anna.schiltknecht@ref-nidau.ch

**Kirchliche Unterweisung**  
– KUW-Koordination  
Pfarrer Fabio Carrisi, siehe Pfarrämter, Port  
– KUW-Sekretariat  
Sabine Wittmer  
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00–12.00 Uhr)  
kuw@ref-nidau.ch

#### Abteilungsleitung Musik

Sally Jo Rüedi  
Möösli 33, 3298 Oberwil b. Büren  
sally.jo.ruedi@ref-nidau.ch

**Eventorganisator Matthäus-Zentrum**  
Andrin Lehmann  
T. 077 286 68 63  
andrin.lehmann@ref-nidau.ch

**Sekretariat Verwaltung**  
Kirchgemeindehaus Nidau  
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr  
Anita Di Gabriele  
T. 032 332 20 90  
sekretariat@ref-nidau.ch

#### Zentren

**E-Mail (gültig für alle Zentren)**  
sigrist@ref-nidau.ch

**Kirche Nidau und Kapelle**  
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau  
Sigrist: Andreas Zürcher, T. 079 542 97 61

**Kirchgemeindehaus**  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
Hauswartin: Jolanda Berchtold  
T. 076 721 62 28

**Matthäus-Zentrum Port**  
Lohngasse 4, 2562 Port  
Sigristin: Eveline Hänni, T. 079 891 99 28

**Zentrum Ipsach**  
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach  
Sigrist: Nik Schutzbach, T. 079 794 59 58

**Kulturzentrum Bellmund**  
Stockackerweg 61, 2564 Bellmund  
Sigrist: Andreas Zürcher, T. 079 542 97 61

Reformierte Paroisse  
Kirchgemeinde réformée  
NIDAU

Spenden:  
IBAN CH46 0900 0000 2500 8297 2  
Reformierte Kirchgemeinde Nidau  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

Redaktionsschluss Ausgabe Dez. 2025

Dienstag, 4. November 2025, 12.00 Uhr  
Beiträge ankündigen bei: Edith Loosli  
redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

**Personelles**

«Es war eine erfüllte Zeit»

Anita Di Gabriele, Leiterin Zentrale Dienste, geht Ende Oktober in Pension. Sie blickt in einem persönlichen Text auf ihre 15 Jahre in unserer Kirchgemeinde zurück.

Als ich 2010 meine Stelle im Sekretariat der Kirchgemeinde Nidau antrat, bedeutete dies für mich einen beruflichen Neuanfang. Mit Ausdauer, Engagement und einem klaren Blick für Strukturen habe ich Ordnung und Übersicht in die Abläufe gebracht. Im Laufe der Jahre durfte ich zunehmend Verantwortung übernehmen – insbesondere als Leiterin Zentrale Dienste, wo ich für die gesamte Administration sowie die Koordination und Weiterentwicklung zentraler Prozesse zustän-

dig war. Die enge Zusammenarbeit mit dem Kirchgemeinderat, mit Behörden sowie kirchlichen und kommunalen Partnern war anspruchsvoll, vielseitig und bereichernd.

Ein besonderer Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag in der Personaladministration – vom Erstkontakt im Bewerbungsprozess über die Anstellung bis zur Begleitung der Mitarbeitenden. Es war mir stets ein Anliegen, Menschen nicht nur korrekt, sondern auch mit Wert-

schätzung und Aufmerksamkeit zu begegnen. Die vielen persönlichen Kontakte und Gespräche haben meine Arbeit mit Sinn erfüllt und mein Leben bereichert.

Meine Funktion umfasste eine komplexe Drehscheibenrolle: interne Kommunikation, Protokollwesen, Sitzungsmanagement, Organisation von Abstimmungen und die Begleitung struktureller Veränderungen gehörten zum Alltag. Auch personelle Wechsel im Präsidium brachten neue Herausforderungen, die Flexibilität und diplomatisches Geschick erforderten. Diese Erfahrungen haben meine Führungspersönlichkeit geschärft und mich gelehrt, stets lösungsorientiert zu handeln.

Nach 15 erfüllten Berufsjahren trete ich den Ruhestand mit grosser Dankbarkeit an. Ich blicke zurück auf eine Zeit voller wertvoller Erfahrungen, prägender Begegnungen und tiefer Verbundenheit mit der Kirchgemeinde Nidau. Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben.

Anita Di Gabriele



Foto: Edith Loosli

**Port**

Neue Leitung

Wechsel in der Pfarrkreis-Kommission

Jürg Rindlisbacher übernimmt die Leitung unserer Pfarrkreis-Kommission (PKK) Port von Hansjörg Schenk und folgt auf Heidi Schenk. Sie war 21 Jahre aktiv, davon drei als Präsidentin und später als Protokollführerin sowie in vielen praktischen Diensten. Hansjörg Schenk leitete die Kommission seit seinem Einstieg vor 11 Jahren.

Jürg Rindlisbacher lebt seit vier Jahren in Port und engagiert sich in der Kirchgemeinde Nidau. Glaube und wirkungsvolles Kirchengemein-Sein in unserer Zeit und Gesellschaft sind ihm wichtige Anliegen.

Edith Loosli, Fachperson Kommunikation/Marketing

Beide prägten das Kirchenleben der Reformierten Kirchgemeinde Nidau in Port mit Herz und Engage-



Heidi und Hansjörg Schenk mit Jürg Rindlisbacher (von links).

Foto: zVg

**Marktkonzert**



Foto: Pixabay

Träumerische irische Klänge

Die Romantik wendet sich in Literatur, Musik und Malerei dem Geheimnisvollen und Fantastischen zu. Im 19. Jahrhundert entsteht die Programmmusik, die rein instrumental aussermusikalische Vorlagen wie Gedichte, Erzählungen, Stimmungen, Naturbilder oder Wesen wie Gnome, Kobolde, Nixen und Undinen verwendet. Auch in der national geprägten Volksmusik und den Volkserzählungen steckt viel Urtümliches und Märchenhaftes. Lassen Sie sich am Marktkonzert am Zibelemärit auf ein musikalisches Abenteuer mit fantasievollen, virtuosen, träumerischen Klängen von Viola und Orgel ein. Ursula Weingart, Organistin/Musikerin

Samstag, 18. Oktober, 11.00 Uhr

Kirche Nidau

Marktkonzert am Zibelemärit «Folk tunes & Fairy tales». Rolf-Dieter Gangl (Viola) und Ursula Weingart (Orgel) spielen traditionelle irische Volksmusik und Werke von R. Schumann, A. Dvorak, A. Rubinstein und anderen. – Eintritt frei, Kollekte

**WortRaumKlang**



Foto: Italo Melo/Pexels

Unter dem gleichen Regenbogen

Menschen sind verschieden. Wo immer wir leben und wirken, gibt es jedoch Einiges, das verbindet und das wir miteinander teilen. Zentrale Lebensgüter gehören nicht jemandem allein. Es liegt in unserer Verantwortung, damit und miteinander sorgsam umzugehen. Wir leben «unter dem gleichen Regenbogen»! Gerade heute braucht es Menschen, die den Regenbogen als Versöhnungs- und Hoffnungszeichen ernst nehmen. Barbara Meyer Schäfer

Sonntag, 12. Oktober, 17.00 Uhr

Kirche Nidau

2. Feier der WortRaumKlang-Reihe 2025/26 (Thema «Der Regenbogen – von Noah bis Nemo»). Texte: Barbara Meyer Schäfer Musik: Anna Sofia Hostettler (Harfe), Sally Jo Rüedi (Orgel)

**Trauercafé**



Foto: Nelly Furer

Begegnung in der Trauer

Trauer zulassen, Hoffnung finden: Von Oktober bis März laden wir einmal monatlich zum ökumenischen Trauer-Café in Nidau ein. Eingeladen sind Menschen, die eine nahestehende Person verloren haben und sich in einem geschützten Rahmen mit anderen Trauernden austauschen möchten. Das Café bietet Raum für Gespräche und ist offen für alle und kann ohne Anmeldung besucht werden. Silvia Liniger, Pfarrerin

Erstes Treffen: Dienstag, 21. Oktober 15.30 bis 17.00 Uhr

Kapelle Nidau

Das Trauer-Café wird begleitet von Nelly Furer, Sozialdiakonin; Isabel Messmer-Meile, Seelsorgemitarbeiterin der Kath. Pfarrei Bruder Klaus Biel und Silvia Liniger, Pfarrerin.

Weitere Daten: 18. November 2025 16. Dezember 2025 20. Januar 2026 17. Februar 2026 17. März 2026

**Senioren**

Ein heisser Spiel- und Spass-Nachmittag im Florida

Am 13. August verbrachten wir den Senioren-Spielnachmittag im Florida in Studen. Bereits beim Mittagessen startete das Quiz rund ums Minigolf: Bälle raten, Bahnlängen schätzen. Trotz einer Aussen-temperatur von 33 Grad starteten

19 Personen zur Minigolfrunde, es wurde viel gelacht. Andere genossen Gesellschaftsspiele oder einfach das Zusammensein. Zum Abschluss gab's Preise für alle bei der fröhlichen Rangverkündigung. Nelly Furer, Mitarbeiterin Sozialdiakonie



Impressionen vom Ausflug nach Studen.

Fotos: Nelly Furer